

Wie wollen wir eigentlich später leben? Und wohnen?

Die Antwort darauf ist nahezu universell: Am liebsten selbstbestimmt und in vertrauter Umgebung. Die Aktionstage 2015 zeigen Ideen und Menschen, die für diesen Wunsch ganz unterschiedliche Lösungen gefunden haben. Es geht um neue Wohnformen und Nachbarschaftsinitiativen. Die neuen Ansätze stärken nicht nur Quartiere und Dörfer, sondern vor allem die Gemeinschaft – auch in späteren Lebensphasen, bei altersbedingten Einschränkungen, bei Krankheit oder Behinderung.

Die Bundesweiten Aktionstage Gemeinschaftliches Wohnen machen diese Vielfalt der Möglichkeiten erlebbar: Bundesweit öffnen neue und alteingesessene, kleine und große Projekte ihre Türen und zeigen eine neue Zukunft für ein gutes Zuhause.

Wie neue Ideen des Wohnens jetzt und in Zukunft aussehen können, zeigen die Aktionstage auch in Ihrer Nähe. Eine aktuelle Veranstaltungsliste finden Sie unter: aktionstage.fgw-ev.de

LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN!



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Hildesheimer Straße 15 · 30169 Hannover
Telefon 0511 165910-0 · aktionstage@fgw-ev.de

www.fgw-ev.de

Alle Veranstaltungen in Ihrer Nähe finden Sie hier:
aktionstage.fgw-ev.de

Im FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung, haben sich unterschiedlichste Wohnprojekte, Beratungsstellen und Organisationen zusammengeschlossen. Profis und Laien engagieren sich gemeinsam, um die Ideen gut nachbarschaftlichen Wohnens zu verbreiten.

FÖRDERGEBER



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

 UmweltBank

 GLS Bank
das macht Sinn

stiftung
 trias

 STADT FRANKFURT AM MAIN
Amt für Wohnungswesen

Generali
Zukunftsfonds
Eine Einrichtung der  GENERALI

KOOPERATIONSPARTNER



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e. V.



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Gemeinsam.

Neu.

Gewohnt.



Wie ich
später wohne?

Neue Wohnformen und Nachbarschafts-
initiativen stellen sich vor

Bundesweite Aktionstage
Gemeinschaftliches Wohnen 2015

4. SEPTEMBER – 18. OKTOBER 2015



Anders als gewohnt – in gemeinschaftlichen Wohnformen

Zusammen wohnen, selbstbestimmt leben: In der eigenen Wohnung und in lebendiger Nachbarschaft

Gemeinschaftliches Wohnen bedeutet, sich auf eine gute Nachbarschaft verlassen zu können. Die freundschaftlich-verbundliche Unterstützung spielt oft eine ebenso zentrale Rolle wie eine lebendige Umgebung. Leben in der eigenen Wohnung, aber in aktiver Gemeinschaft: das ist gemeinschaftliches Wohnen.

Bei Krankheit und Pflegebedarf sind ambulant betreute Wohngemeinschaften in der Lage, ein selbstbestimmtes Wohnen im Quartier oder Dorf zu gewährleisten: Professionelle Betreuung und Pflege findet in kleinen, familien-ähnlichen Wohngruppen statt. Angehörige werden durch einen Pflegedienst entlastet, spielen aber weiterhin eine verantwortliche Rolle für ihr Familienmitglied.

INDIVIDUELL WOHNEN – ABER NICHT ALLEIN

Gemeinschaftliches Wohnen wird in Deutschland bereits in vielen Varianten vorgelebt – auch in Ihrer Nachbarschaft und mit ganz unterschiedlichen Grundideen und Themenschwerpunkten. Eine besondere Lebensqualität allerdings ist allen gemein. Überzeugen Sie sich!



In Dorf und Quartier: Älter werden, wohnen bleiben

Starke Gemeinschaften sichern Lebensqualität und Infrastruktur – mit Ideenreichtum

Ob Großstadt oder Kleingemeinde: die demografische Entwicklung und veränderte familiäre Strukturen stellen Kommunen vor immer neue Herausforderungen. Infrastruktur und Planung von gestern passen oft nicht mehr zu den Bedürfnissen einer hochmobilen und gleichzeitig alternden Gesellschaft von heute und morgen. Politik, Verwaltung und Gesellschaft müssen sich neu orientieren.

Nachbarschaftsinitiativen bündeln die Kraft der Gemeinschaft und verändern Quartiere und Dörfer. Sie bieten vielfach passgenaue Lösungen für Struktur- und Versorgungsprobleme. Vor allem aber verhelfen sie zu neuer Lebensqualität.

EIN ECHTER GEWINN: KOMMUNEN PROFITIEREN MEHRFACH

Dorf- und Quartiersprojekte gelingen, wenn die Politik, Verwaltung und bürgerschaftlich Engagierte kooperieren. Während der Aktionstage zeigen Profis und engagierte Laien, was eine erfolgreiche Initiative ausmacht.

Die Bundesweiten Aktionstage Gemeinschaftliches Wohnen 2015

NEUE ANREGUNGEN, FRISCHE IDEEN, DIREKTER KONTAKT

Nutzen Sie die Aktionstage, um neue Wohnformen gleich in Ihrer Umgebung kennenzulernen – im direkten Austausch mit Initiativen und Gruppen.

Nach 2012 laden wir 2015 wieder ein zu den Bundesweiten Aktionstagen Gemeinschaftliches Wohnen. Auch in diesem Jahr wollen wir zeigen, wie vielfältig sich Wohnen im kleinen Dorf und in der kleinen oder großen Stadt gestalten lässt.

Ob mitten in der Planung, im Aufbau oder längst »im Leben«: Nutzen Sie die Chance, sich mit erfahrenen Profis und Initiativen auszutauschen, die sich für ein neues Wohnen engagieren.

Die Aktionstage leben auch in diesem Jahr von der Vielzahl der Veranstaltungen. Die Kernphase der Aktion läuft vom 4. September bis 18. Oktober. Der Schwerpunkt liegt diesmal nicht allein auf Wohnprojekten.

WÄHREND DER AKTIONSTAGE ZEIGEN WIR

- ▶ Gemeinschaftliche Wohnprojekte aller Formen und Größen (auch in der Planungsphase)
- ▶ Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- ▶ Nachbarschaftsinitiativen zur Verbesserung des sozialen Zusammenhalts
- ▶ Übergreifende Dorf- oder Quartiersprojekte